



Von Simone Prenzel

Energiewende über den Wolken

Das Projekt im Leipziger Südraum muss noch etliche Hürden nehmen. Doch wenn es gelingt, steht der Region eine gigantische Investition ins Haus. Die Rede ist von 700 Millionen Euro, die die Anlagenbaufirma EDL gemeinsam mit Kapitalgebern in ein Zukunftsvorhaben stecken will. In großem Maßstab soll im Industriegebiet Böhlen-Lippendorf grünes Kerosin erzeugt werden. Es gibt sie also doch – Konzepte, die neue Jobs in der Kohleregion schaffen.

Die Akteure sind nicht nur gut vernetzt und wissen schlagkräftige Partner wie die Leipziger Gruppe und die VNG-Tochter Ontras an ihrer Seite. Sie setzen vor allem auf ein Thema, das für die Luftfahrt eine Zeitenwende bedeutet. Während Autos schon länger mit alternativen Kraftstoffen rollen, steht die Trendumkehr über den Wolken noch aus. Die Luftfahrtbranche steht dabei mit dem Rücken zur Wand: Sie muss weg von fossilen Treibstoffen, um die gesteckten Klimaziele zu erreichen.

Chance für die Region: Nirgends wird dieses E-Kerosin bisher massenhaft produziert. Wie hoch angebunden das Thema ist, zeigte sich beim Start einer Mini-Anlage in Schleswig-Holstein. Ex-Bundeskanzlerin Merkel sandte eine Videobotschaft, als dort 2021 die erste Anlage zur Herstellung von E-Kerosin in Deutschland startete. Wenn schon die im Norden produzierten acht Fässer täglich die Politik so verzaubern, wie groß wird der Bahnhof erst in Böhlen-Lippendorf werden. Hier sollen ab dem Jahr 2026 jährlich immerhin 50 000 Tonnen grünes Kerosin erzeugt werden. Von seiner Bedeutung her reicht das Vorhaben damit schon fast an den Neubau des Lippendorfer Kraftwerkes heran. **Seite 27**